



THOMAS GRÜSST

Nr. 166 – Oktober/November 2021

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg – Thomaskirche



„Er veränderte die Welt für immer“

So lautet der Untertitel eines Films über das Leben Martin Luthers. Begonnen hatte diese Veränderung spätestens mit der Veröffentlichung seiner 95 Thesen am 31. Oktober 1517. Die evangelische Kirche gedachte dieses Anlasses mit der Lutherdekade von 2008 bis 2017.

Das weite Themenspektrum der Reformation und ihre Impulse, die bis in unsere heutige Zeit reichen, wurden in zahlreichen Veranstaltungen aufgenommen und entfaltet. In ihnen wurde der Einfluss der Reformation auf Bildung, Musik, Kunst und Sprache ebenso aufgegriffen und behandelt wie Politik, Toleranz und das Freiheitsverständnis.

Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da.

Die Veröffentlichung der 95 Thesen gilt als die Geburtsstunde der Reformation. Daran erinnert uns der alljährliche Reformationstag. Luthers Anliegen war: Wir dürfen und sollen uns voll und ganz der Liebe Gottes und seiner Barmherzigkeit anvertrauen und müssen sie uns nicht durch Taten verdienen. Gottes Liebe und eben nicht unsere Vorleistung lassen uns vor Gott bestehen.

Als Martin Luther eine bekannte Persönlichkeit geworden war, inzwischen geheiratet und eine Familie gegründet hatte, erwartete man von ihm, wie es

zu seiner Zeit üblich war, dass er sich ein Familienwappen zulegte. Entstanden ist die sogenannte Lutherrose.



In ihrer Mitte enthält die Lutherrose ein schwarzes Kreuz in einem roten Herzen. Luther sagte einmal: „Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott.“ Das Kreuz Jesu Christi ist für ihn das Wichtigste im Leben. Es steht nicht für Schwäche oder Niederlage, sondern ist ein Zeichen der Liebe Gottes und soll uns daran erinnern, dass wir stark genug sind, um in Frieden miteinander leben zu können.

Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei.

Römer 14,9

Herz und Kreuz bilden das Innere einer weißen Rose. Weiß steht in der Liturgie

als Farbe für die Christusfeste (Ostern, Weihnachten). Das menschliche Herz ist also umgeben von Jesus Christus, von dem her sich Martin Luther in seinem Leben bestimmen ließ. Weiß ist auch die Farbe der Engel. Luther wusste sich in seinem Leben von Gottes Boten begleitet.

**Gott spricht:
Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.**

Hesekiel 36,26

Herz, Kreuz und Rose sind eingebettet in ein blaues Feld. Das Blau steht für den Himmel. Luther mag dabei vielleicht an das Psalmwort gedacht haben: „HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“ (Psalm 36,6) Wo immer er auch unterwegs war, Luther war immer unter dem gleichen Himmel unterwegs, der den Glaubenden daran erinnert, dass Gott ihn von allen Seiten umgibt.

Umschlossen ist die Lutherrose von einem goldenen Ring. Ein Ring hat kein Ende, so wie Gottes Liebe ohne Ende ist. Sie legt sich um das Ganze herum, hält alles zusammen.

Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Johannes 4,16

Mit seinem Familienwappen wollte Luther auf Gott hinweisen, den er als die Kraft seines Lebens erlebt hat.

Voller Dank dürfen wir zurückblicken auf über 500 Jahre (evangelische) Kirchengeschichte und uns immer wieder an Martin Luthers entscheidende Erkenntnis halten, dass wir Gottes Gnade nicht verdienen können, sondern geschenkt bekommen.

Der 31. Oktober 1517 war der Moment, wo der Gedanke der Freiheit, der bis heute für unser Gemeinwesen bestimmend ist, sich Bahn brach. Luther schenkte uns mit seiner Bibelübersetzung das Wort Gottes neu, denn in ihm fand er die Antwort auf seine quälende Frage nach Gott: Allein der Glaube, allein Christus, allein die Bibel, allein die Gnade. Wir haben Grund, das zu feiern, nicht nur wir Christen, sondern alle Menschen guten Willens.

In der Verbundenheit des Glaubens grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Reinhard Fischer ■

Der Reformationstag fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag!
Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Abendmahl am 31. Oktober 2021 um 10:00 Uhr in der Thomaskirche.
Thema der Predigt: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ (Galater 5,1)

Aus unserer philippinischen Partnergemeinde

In Bryg Dila wird eine neue Kirche gebaut

Seitdem sich die kleine Zweiggemeinde von St. Thomas in Coral/Batangas auf den Philippinen konsolidiert und sich den Namen St. Lucas gegeben hat, sind etwa vier Jahre vergangen. Nun möchte die Gemeinde „ein festes Haus“ für ihre Gottesdienste und andere Zusammenkünfte. Unser Partner, Reverend Rady Pelobello, schreibt uns dazu: *Wir können ein kleines Grundstück im Dorf erwerben. Es wird von einem Gemeindemitglied, Ate Ludy, zur Verfügung gestellt; wichtig für uns ist ein Ort, an dem wir uns treffen können. Das Grundstück hat eine Fläche von 14 Fuß breit und 21 Fuß lang [das sind etwa 4,20 × 6,20 Meter]. Das anhängende Foto zeigt uns beim Ausmessen des Geländes. Wir haben einen Verantwortlichen gewählt, der sich um alle Angelegenheiten rund um die Errichtung des Kirchengebäudes kümmern soll. Wir werben auch bei euch um finanzielle Hilfe, damit der Hochbau bald beginnen kann. Im September werden wir den „ersten Spatenstich“ mit einem feierlichen Gottesdienst begehen und bitten dafür und auch für das weitere Gelingen unseres Vorhabens um eure Gebete. Es werden Kosten von ungefähr 171,257.00 Peso entstehen [das entspricht ungefähr 3.000.- Euro].*

Wer helfen möchte, dass unsere neue Missionsgemeinde ein eigenes „Dach über dem Kopf“ bekommen soll, möchte bitte seine Spende auf das Konto der Thomaskirche bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg IBAN DE53 7905 0000 0042 0263 77 überweisen. Vielen Dank!

W.K. ■



Thomastreff

Der Kreis für die mittlere und ältere Generation

Wir laden herzlich ein zum Thomastreff! Neben Kaffeetrinken und Zeit zum persönlichen Gespräch gibt es an den Nachmittagen jeweils einen thematischen Teil. Wir freuen uns, wenn sich auch Jüngere und Männer ansprechen lassen, am Thomastreff teilzunehmen. Wir treffen uns in der Regel an jedem zweiten Montag im Monat ab 14:30 Uhr im Untergeschoss der Thomaskirche.

Die nächsten Termine und Themen:

- 11.10.: Eine Reise durch das Evangelische Gesangbuch
- 08.11.: Johannes Calvin und die reformierte Kirche

Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen

Gemeindeveranstaltungen finden derzeit nach der „3G-Regel“ statt. Teilnehmen darf, wer geimpft, genesen oder (negativ) getestet ist. Die Teilnahme ist allen untersagt, die aktuell positiv auf COVID-19 getestet oder unter Quarantäne gestellt sind, eine akute Infektion der Atemwege haben, unspezifische Allgemeinsymptome oder Fieber haben. Von allen Teilnehmenden erheben wir Kontaktdaten für den Fall, dass eine Nachverfolgung durch das Gesundheitsamt nötig wird. Diese Dokumentation wird im Pfarramt verwahrt und nach einem Monat sicher vernichtet.

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr in der Thomaskirche, Schiestlstraße / Ecke Scharoldstraße. Hier gelten folgende Regelungen: Teilnehmen darf jede und jeder! Es besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske. Wir achten auf Mindestabstand (1,5 Meter, das entspricht etwa drei Stuhlbreiten; Angehörige desselben Hausstandes dürfen nebeneinander sitzen). Wir empfehlen Händedesinfektion beim Betreten des Gebäudes. Gemeindegesang ist erlaubt.

Für alle, die nicht am Gottesdienst teilnehmen können oder wollen, gibt es den „Gottesdienst zuhause“ mit Lesung, Predigt und Gebet für den jeweiligen Sonntag (online auf unserer Internetseite www.wuerzburg-thomaskirche.de/gottesdienst-zuhause oder auf Wunsch in den Briefkasten, die Blätter liegen auch im Vorraum der Kirche aus).

Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen können nur stattfinden, wenn die Regeln eingehalten werden – helfen Sie uns dabei, auch in Ihrem eigenen Interesse. Vielen Dank!

R.F. ■

Termine im Oktober und November 2021

So.	03.10. <i>Erntedankfest</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst für Klein und Groß mit Abendmahl (Fischer) <i>Kollekte für Mission EineWelt</i>
So.	10.10. <i>19. So. n. Tr.</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst (Floß) <i>Kollekte für das Diakonische Werk Bayern</i>
Mo.	11.10.	14.30 Uhr	Thomastreff (siehe Seite 5)
Sa.	16.10.	11.00 Uhr	Samstags„Bransch“ (siehe Seite 8)
So.	17.10. <i>20. So. n. Tr.</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst (Grosch) <i>Kollekte für das Kirchendach</i>
Mo.	18.10.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
So.	24.10. <i>21. So. n. Tr.</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst (Fischer) gleichzeitig Kindergottesdienst <i>Kollekte für Diakoneo (früher Diakonie Neuendettelsau)</i>
So.	31.10. <i>Reformations- tag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Fischer) anschließend Kirchentee und Weltladen <i>Kollekte für missionarische Projekte in Bayern</i>



Foto: Lotz / GEP

So.	07.11. <i>drittletzer So. d. Kirchenjahres</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst (Lang) <i>Kollekte für die Klinikseelsorge im Dekanat</i>
Mo.	08.11.	14.30 Uhr	Thomastreff (siehe Seite 5)
So.	14.11. <i>vorl. So. d. Kj.</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst (Floß) gleichzeitig Kindergottesdienst <i>Kollekte für die Vereinigte Evang.Luth. Kirche in Deutschland</i>

Mo.	15.11.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Mi.	17.11. <i>Buß- und Betttag</i>	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Fischer) <i>Kollekte für die Vesperkirche</i>
Sa.	20.11.	11.00 Uhr	Samstags„Bransch“ (siehe Seite 8)
So.	21.11. <i>Ewigkeits- sonntag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen (Fischer) <i>Kollekte für Seelsorge in der Gemeinde</i>
So.	28.11. <i>1. Sonntag im Advent</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Fischer) anschließend Kirchentee und Weltladen <i>Kollekte für Brot für die Welt</i>
So.	05.12. <i>2. Sonntag im Advent</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst für Klein und Groß (Fischer) <i>Kollekte für die Kirchenmusik</i>

In der Regel finden alle Gottesdienste und Veranstaltungen im Gemeindezentrum Thomaskirche statt (Schiestlstraße / Ecke Scharoldstraße). Weitere Informationen und Termine finden Sie unter www.wuerzburg-thomaskirche.de

WIR SIND FÜR SIE DA

Evang.-Luth. Pfarramt Thomaskirche

Schiestlstr. 54 | 97080 Würzburg

Tel.: 09 31 – 2 25 18 | Fax: 09 31 – 2 25 14

pfarramt.thomaskirche.wue@elkb.de | www.wuerzburg-thomaskirche.de

Sekretärin: Isabella Platero Meyer | Bürozeiten: Mo., Di. und Fr. jeweils 8.30 – 12.00 Uhr

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Sparkasse Mainfranken Würzburg IBAN: DE53 7905 0000 0042 0263 77 BIC: BYLADEM1SWU

Pfarrer Reinhard Fischer

Tel.: 09 31 – 2 70 43 41 | reinhard.fischer@elkb.de

Kinderhaus Thomaskirche

Scharoldstr. 15 | 97080 Würzburg

Tel.: 09 31 – 2 62 28 | kita.thomaskirche@elkb.de | www.kinderhaus-thomaskirche.de

IMPRESSUM

Herausgeberin: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Würzburg – Thomaskirche
Redaktion: K. Endriß, H. Firneburg, I. Platero Meyer, Pfr. R. Fischer (V.i.S.d.P.)
THOMAS GRÜSST wird kostenlos verteilt von ehrenamtlichen Gemeindehilfen.

Samstags„Bransch“

Andacht, Kaffee und Tee, Semmeln, Gespräche ...



Foto: Lehmann / GEP

Seit Sommer treffen wir uns an jedem dritten Samstag im Monat zum „Bransch“. Wir beginnen mit einer kurzen Andacht, meist Gedanken zu einem aktuellen Thema, und „branschen“ dann gemeinsam. Für Kaffee, Tee und Semmeln ist gesorgt. Alles andere bringen die Teilnehmenden mit, je nach Lust und Laune. Man darf auch einfach so kommen! Einzige Bitte ist, sich vorher im Pfarramt anzumelden, damit wir einen ungefähren Überblick über die Teilnehmerzahl haben. Herzliche Einladung! ■

Gebt Liebe und Freude weiter!

Gedanken zum Monatsspruch Oktober 2021



Foto: Lehmann / GEP

Lasst uns
aufeinander
achthaben
und einander
anspornen zur
Liebe und zu
guten Werken.

Hebräer 10,24



So lautet das Motto der „Ökumenischen Nachbarschaftshilfe“, unter dem seit vielen Jahren zahlreiche Hilfen eines Teams der katholischen Pfarrgemeinde St. Josef und der evangelischen Thomasgemeinde in Grombühl ehrenamtlich geleistet werden. Grombühl war der erste Stadtteil in Würzburg, der diese diakonische Idee zum Leben erweckte.

Sie brauchen Hilfe oder wollen selbst anderen helfen, indem Sie Hilfesuchenden eine Stunde Zeit schenken? Dann wenden Sie sich entweder an das katholische Pfarramt St. Josef (Tel.: 2 17 62) oder an Friedl Seeger von der Thomasgemeinde (Tel.: 9 33 65). ■

Es ist völlig sinnlos, Kinder zu erziehen, sie machen sowieso alles nach, Erziehung ist Vorbild und Liebe. Mir sind diese Sätze stets in den Sinn gekommen, wenn ich am pubertierenden Kind fast verzweifelt bin. Am schlimmsten war es, wenn ich genau meine eigenen Charakterzüge und Verhaltensmuster gespiegelt bekommen habe. Was gebe ich da weiter, was will ich erreichen für meine Familie, für mich, für die Gesellschaft?

Achtsam sein – ein in den letzten Monaten oft geforderter Grundsatz. Und so oft er laut wurde, so oft ist er mit Füßen getreten, niedergebrüllt worden – nur einfach dagegen sein, negative Gedanken rausschreien.

Schlechte, destruktive Gedanken können einem den ganzen Tag vermiesen,

vielleicht sogar das ganze Leben. Ich bin dann so erfüllt von negativen Gefühlen, Gedanken und Themen, dass für nichts anderes Platz ist.

Also: Lieber anders an den Tag, das Leben herangehen – Mut machen, Freude verbreiten, nach Liebens- und Lebenswertem Ausschau halten! Luther sagt das sehr deftig: „Aus einem verzagten Arsch kommt kein fröhlicher Furz.“ Die Bibel sagt es etwas feinsinniger: Macht euch gegenseitig Mut, entdeckt die Liebeszeichen Gottes und haltet die fest, die in Hoffnungslosigkeit oder Aggression versinken.

Gebt die Liebe und Freude weiter, die ihr hoffentlich in euch tragt! Christen können wirklich erlöst aussehen, wenn sie Gottes Liebe annehmen.

Carmen Jäger ■

Bargeldloser Klingelbeutel

Klingelbeutel ohne Bargeld? Das ist bei uns möglich! Im Gottesdienst verzichten wir aus Gründen der Hygiene auf das Herumreichen des Klingelbeutels. Vielen Menschen ist es dennoch wichtig, ihre Gemeinde zu unterstützen. Das geht auch kontaktlos mit dem Smartphone.

Bis zu 10 Euro können Sie so spenden! Die Spende wird über Ihre Handyrechnung bzw. über Ihre Prepaid-Karte abgerechnet. Einfach den QR-Code scannen oder die Spendenseite aufrufen: www.wuerzburg-thomaskirche.de/klingelbeutel
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! ■



MINA & Freunde



In der Thomaskirche sind zu Gast / regelmäßige Treffpunkte

Jazzchor:	Mo., 19.30 Uhr	(www.jazzchor-wuerzburg.de)
Kammerorchester:	Mi., 19.30 Uhr	(Kontakt: orchestermusik@gmx.de)
Selbsthilfegruppe für Asthma-/COPD-Kranke		(Frau Ritz-Darkow)
Kreuzbund für Alkoholkranke:	Fr., 19.30 Uhr	

Die sichtbare Liebe Gottes

Gedanken zum Monatsspruch November 2021



Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5.

Das Ende des Kirchenjahres ist immer mit den Gedanken an das Ende des Lebens verbunden – Ewigkeitssonntag. Warten auf Christus bedeutet, Christus kommt wieder und bereitet uns einen neuen Himmel und eine neue Erde. Der Buß- und Betttag macht uns darauf aufmerksam, dass noch einiges in unserem Leben geradegerückt werden sollte, bevor wir vor dem Richterstuhl Gottes stehen.

Die Herzen ausrichten auf Gott, vielmehr noch auf die Liebe Gottes. Das ist ein großartiger Ansporn. Ich stamme noch aus einer Generation, in der sündhaftes Verhalten mit der Strafe Gottes gekontert wurde. Angst vor Strafe war eine gängige Erziehungsmethode. Christliche Erziehung lief nach dem gleichen Schema ab. Das Jüngste Gericht, es lag zwar in weiter

Ferne, hatte nichts Tröstliches. Gott sei Dank, ich hatte eine Familie, in der Liebe und Vertrauen hochgehalten wurden. Auch sind mir Christenmenschen begegnet, die mir den liebenden und nicht den strafenden Gott nahegebracht haben. Bis heute aber ist mir diese Angst machende Gottesvermittlung sehr präsent. Gut, dass wir Ende November auch auf den 1. Advent blicken. Da wird das Warten auf Christus zum Warten auf die sichtbare Liebe Gottes. Wie tröstlich!

Ich glaube, dass Fehlverhalten nicht erst im Jüngsten Gericht Folgen hat, sondern jetzt, in meiner Gegenwart. Deutlich wird das für jedermann nicht immer bei religiösen Verfehlungen, bei Umweltsünden aber ist es unübersehbar.

Carmen Jäger ■

ANGST VOR DEM TOD?



Haben Sie Angst
vor dem Tod?,
fragte mich einer.

Ich erschrak zuerst
und sagte dann leise:
Nicht so sehr.

Doch Sorge habe ich,
dass ich mein Leben
auch lebe.
Und beides
vertraue ich
Gott an.

REINHARD ELLSEL